

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Dienstag, 25. Februar 2020 • Internet: www.emmering.de • E-Mail: gemeinde@emmering.de • Fax (0 81 41) 40 07 44

„Der Bache“ nimmt alle aufs Korn

„Halli Hallo, der neue Bürgermoasta is do, frisch fromm, fröhlich und frei als Kandidat Nummer sechs von der Wanderpartei.“ So begann der witzig-kritische Jahresrückblick 2019 von Hermann Bachmeier beim katholischen Seniorenkreis. Mit Wanderstab und „Chip“ auf dem Hirn betrat er den Pfarrsaal als „Bache, der Wander-Guru vom Amperland“ und spielte damit auf die künstliche Intelligenz der Zukunft an. Bis er 100 Jahre ist, will er weiter wandern und bietet dann Rolar-Touren an. Über den Fasching in Franken („Die Nilpferddame ‚Amanda‘ hat die Politiker sauber derbleckt und manche gelobt oder abgeschleckt“) bis zum Nockherberg war alles dabei. „Bei der Jungfernrede von Maxi Schafroth kommen alle dran und er hat sich unverdrossen auf die Parteien-Landschaft eingeschossen.“

Dann ging es an die hohe Politik. AKK und die Europawahl, alles wurde vom Autor in Versform vorgetragen. „Die Europawahl war für Manfred Weber ein Skandal. Er hat die meisten Stimmen gebracht, aber Frau Merkel hat ihre Freundin zur Präsidentin gemacht.“ Auch die Krise in der SPD, der Rücktritt von Andrea Nahles und der Neuanfang gehörten zum Programm: „Eine Doppelspitze hört sich immer gut an, besetzt mit Powerfrau und Supermann.“

1994 wurde in Emmering ein Freizeitprogramm für Senioren beschlossen. Den Anfang hat der katholische Seniorenkreis im Pfarrheim gemacht. Das Angebot dieser Nachmittage ist bis heute geblieben. „Nach Kuchen- und Kaffeerunde kommt eine wichtige Vortragsstunde.“ Im gleichen Jahr wurde durch die Gemeinde die Wander-

gruppe ins Leben gerufen, die bis heute von Hermann Bachmeier geführt wird. „Bei jedem Wetter wird marschiert, egal ob's heiß is oder g'friert.“ Mittlerweile waren es unter Bachmeiers Leitung 300 Wanderungen.

Die globale Luftverschmutzung ist ein Dauerbrenner und wurde auch vom „Bache“ aufgegriffen. „Die ganze Menschheit ruft, wir ersticken in dieser belasteten Luft. Eine Ausnahme gibt es dabei, das ist die jährliche Sil-

vester-Knallerei. Als Alternative zur Elektrizität aus Kohle und Atom holt man jetzt die Windkraft vom Meer über eine 700 Kilometer lange Stromautobahn.“ Über Kfz-Fahrverbot und Energie-Effizienz ging es weiter zum Plastikmüll. „Wind und Wellen machen oh Graus das gefährliche Mikroplastik draus.“ Das Schulmädchen Greta konnte weltweit Umwelt-Aktivisten animieren. Bachmeier: „Ich hoffe nur, dass wir erfahren, wer die Drahtzieher

dieser Kampagnen waren.“

Das Wirtshaussterben war ein weiteres Thema. „Zurzeit ist im Trend, Biergarten, Bar und Lokal zu mieten für ein Event. Der Speiseplan ist heute überall vegan, exotisch und international.“ Statt ins bayerische Wirtshaus, geht man zum Foottruck-Festival. „Umgeben von Küchendampf und Bratenrauch, probiert man neugierig Insekten auch.“

Auf das Lied „Mit 66 Jahren...“ erklärte Bachmeier,

was alles mit 88 so los ist: „Man ist nicht mehr jung, es fehlt etwas Schwung, man darf nicht mehr lachen, weil Lachfalten das Angesicht viel älter machen. Mit 88 Jahren musst du zufrieden in die Zukunft schauen und auf dein Gespür und Gott vertrauen.“

Mit witzigem Vorstellen der Bürgermeister-Kandidaten beendete der „Bache“ seinen Jahresrückblick. Musikalisch begleitet wurde er wie immer von Helmut Bopfinger.



Frech, witzig und schlagfertig – so präsentiert sich Hermann Bachmeier stets im Februar, wenn er bei der katholischen Pfarrgemeinde seinen spöttisch-kritischen Jahresrückblick präsentiert. Begleitet wurde auch heuer von Helmut Bopfinger mit seinem Akkordeon.

FOTO: VOIGT

mini Lernkreis Motivation und Erfolgserlebnisse in **EMMERING**.
Seit 1974

Nachhilfe macht Spaß

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis

Bioland Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

HOFLADEN EBERLHOF

- 🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
- 🍎 Obst und Gemüse
- 🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
- 🍯 hausgemachte Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering ...
Ihre Familie Eberl

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 81 41 / 4 39 67
www.hofladen-eberl.de

Unsere März-Aktion:
15% Nachlass
auf Bildschirmarbeitsplatzbrillen

AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 0 81 41 / 6 38 30

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Rück- und Ausblick
Konstruktiv und lösungsorientiert

DR. MICHAEL SCHANDERL



Liebe Anwesende,

der Gemeinderat hat einstimmig den Haushaltsplan 2020 beschlossen. In den Wochen des Kommunalwahlkampfes und dem damit verbundenen Bestreben, sich voneinander abzugrenzen, ist dies schon bemerkenswert. Ich freue mich darüber, denn darin äußert sich die konstruktive Art der Zusammenarbeit. Sicherlich wird es neben der neuen Rathauspitze auch Veränderungen im Gemeinderat geben. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass auch in der kommenden Wahlperiode konstruktiv und lösungsorientiert beraten und entschieden wird.

Der Haushalt 2020 ist in zweierlei Hinsicht zudem besonders. Zum einen weist er mit 23 244 350 € eine Rekordsumme aus (Verwaltungshaushalt 14 083 050 €, Vermögenshaushalt 9 161 300 €). Zum anderen ist es der letzte Haushaltsbeschluss in meiner Verantwortung als Bürgermeister. Die Pflichtaufgaben werden auch 2020 pflichtgemäß und solide erfüllt. Die Luft für freiwillige Leistungen wird zwar dünner, aber sie ist vorhanden.

Der Ausgleich im Zusammenspiel unseres Kämmers als vorsichtiger Kaufmann mit mir, dem Bürgermeister als optimistischen Unternehmer ist abermals gelungen. Seit 2003 hat die Gemeinde keine Schulden mehr. Angesichts unserer Größenordnung mit über 7000 Einwohnern einerseits, verwirklichter Projekte und Angebote für die Bürger andererseits ist dies keine Selbstverständlichkeit. Auch in den kommenden Jahren haben wir keine Kreditaufnahme geplant. Die Projekte von heute und morgen sind solide finanziert. Ich nenne das Feuerwehrgerätehaus und die Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes. Wir richten aber bereits unser Augenmerk auf die Projekte von Übermorgen: Unsere Wasserversorgung, die Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs oder dem allgemeinen Straßenbau.

Gleichzeitig steigen die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes kontinuierlich an: die Kreisumlage, die Kosten der Kinderbetreuung und die Personalausgaben. Die ganz großen Einnahmepositionen sind die Einkommenssteuerbeteiligung mit 5,3 Mio. € und die Gewerbesteuer 2,7 Mio. €. Die Grundsteuer B ergibt bei derzeitigen Hebesatz von 310 v. H. insgesamt 655 000 €. Hier sind mittelfristig Veränderungen zu erwarten. Denn einerseits steht die Reform der Grundsteuer an, deren Regularien noch nicht für die Praxis klar sind. Andererseits werden sich die Kommunen Ersatzfinanzierungen für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge erschließen müssen. Denn die pauschalen jährlichen Zuweisungen für diesen Zweck durch den Freistaat werden bei weitem nicht reichen.

Alle reden über den Klimaschutz – wir handeln! Die Debatte überlagert die meisten Themen der aktuellen Politik. Wir erledigen unsere Pflichtaufgaben, vieles an freiwilligen Leistungen und bemühen uns um den Klimaschutz. Kleines Beispiel: Etliche Liegenschaften sind mit Fotovoltaik ausgestattet. Dies wurde auch für das neue Feuerwehrhaus ins Auge gefasst. Zudem sind Gelder für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung eingeplant.

Zum Schluss möchte ich meine Freude zum Ausdruck bringen über die Auszeichnungen, die wir erhalten bzw. an denen wir beteiligt waren. Emmering hat den zweiten Platz beim Wettbewerb „bienenfreundliche Gemeinde“ des Bezirks Oberbayern erzielt. Als Pilotgemeinde können wir zusammen mit anderen beteiligten Kommunen sowie den Projektträgern Brucker Land und Brucker Forum besonders stolz sein auf die Auszeichnung des Projektes „Brucker Land blüht auf“ als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.

Michael Schanderl



Dank ihnen blüht's Brucker Land auf: Bürgermeister Dr. Michael Schanderl und „Brucker Land“ Vorstandsmitglied Margit Pesch freuen sich mit aktiven Helfern der Gemeinde Emmering über die Anerkennung ihres Engagements.

Das Brucker Land blüht auf

„Manche Menschen wünschen sich, dass etwas passiert. Andere wollen, dass etwas passiert. Und wieder andere sorgen dafür, dass etwas passiert.“ So zitierte Bürgermeister Dr. Michael Schanderl Schanderl den einstigen Basketballprofi Michael Jordan. Die Teilnehmer des Projekts „Brucker Land blüht auf“ zählen zu Letzteren. Das von der Solidargemeinschaft Brucker Land und vom Brucker Forum initiierte Projekt hat sich in besonderer Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Deutschland eingesetzt und wurde somit als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Würdigung nahm im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Festsaal von St. Bernhard in Fürstenfeldbruck vor.

In den Gemeinden Adelshofen, Altheggenberg, Eiche-

nau, Emmering und Mammendorf, den Städten Fürstenfeldbruck, Olching und Puchheim, dem Landkreis Fürstenfeldbruck sowie der Pfarrgemeinde St. Margaretha in Günzlhofen gibt es diese Menschen, die anpacken und damit etwas bewegen. Ihnen ist es zu verdanken, dass „Brucker Land blüht auf“ so erfolgreich war und weit vor dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität im Landkreis geleistet hat und auch künftig leisten wird. Sie dienen als Vorbilder und können anderen ein gutes Beispiel geben, wie öffentliche Flächen und auch Privatgärten naturnah und gleichzeitig optisch ansprechend gestaltet werden können.

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade für

biologische Vielfalt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Ein breit verankertes Bewusstsein in unserer Gesellschaft für den großen Wert der Biodiversität ist eine wichtige Voraussetzung. Die Aktivitäten der Projektteilnehmer haben die UN-Dekade-Fachjury nachhaltig beeindruckt. Neben der offiziellen Urkunde und einem Auszeichnungsschild erhielten die Organisatoren Brucker Land Brucker Forum stellvertretend für alle Teilnehmer-Kommunen und Pfarreien einen „Vielfalt-Baum“, der symbolisch für die Naturvielfalt steht.

Im Internet

wird das Projekt auch auf der Webseite der UN-Dekade in Deutschland unter www.undekade-biologischevielfalt.de vorgestellt.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering
erscheint das nächste Mal am

24. März 2020

Anzeigenschluss: 16. März 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich
Tel. 0 81 41 / 400 132
Fax 0 81 41 / 400 131
anzeigen@ffb-tagblatt.de
www.ffb-tagblatt.de



merkur.de

Neuer Wagen im Bauhof

Die erste Fahrt mit dem neuen Pritschenwagen ließ sich Bürgermeister Dr. Michael Schanderl nicht nehmen. Er übergab Anfang Februar den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs die Schlüssel für den neuen Siebensitzer. Dank Doppelkabine bietet er ausreichend Platz für all diejenigen, die zum Einsatz auszurücken. Außerdem besteht durch den Planenaufbau erstmalig die Möglichkeit, auch bei schlechtem Wetter Transportdienste vorzunehmen.

Der Anschaffung eines zusätzlichen Transportfahr-

zeugs hatte der Gemeinderat im Juli vergangenen Jahres einstimmig zugestimmt, da der Arbeitsumfang des gemeindlichen Bauhofs stets zunimmt. Vorhandene Spezialfahrzeuge beziehungsweise Geräteträger wurden bisher als Pritschenwagen zweckentfremdet und standen so für etwaige Sonderaufgaben (beispielsweise Mähdienste) nicht immer zur Verfügung. Mit dem Neuzugang im gemeindlichen Fuhrpark kann nun ein reibungsloser Arbeitsablauf gewährleistet werden.



Die Kollegen vom Bauhof freuen sich über ihren motorisierten Zuwachs. Bei der Schlüsselübergabe waren außerdem Bauhof-Leiterin Andrea Meßmer und Kämmerer Alexander Genter dabei.

FOTO: PÖSCHL

Zuschuss für Stoffwindeln

Umweltbewusste Eltern, die Stoffwindeln verwenden, können seit Anfang 2020 einen finanziellen Zuschuss beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises (AWB) beantragen. Im Landkreis fallen im Jahr 2300 Tonnen Einwegwindeln als Abfall an; dies entspricht einem Gewicht von fast 30 voll beladenen Flugzeugen (Boing 737)

oder von etwa 400 Elefanten. Insgesamt beträgt der Anteil am anfallenden Gesamthausmüll rund acht Prozent. Eine Alternative zu den Wegwerf- sind waschbare Stoffwindeln. Da sich mit ihnen viel Abfall vermeiden lässt, bezuschusst der AWB die Anschaffung von Mehrwegwickelsystemen mit der Hälfte des Kaufpreises, jedoch maxi-

mal mit 75 Euro pro Kind. Den Zuschuss erhalten Familien für Kinder in den ersten drei Lebensjahren. Eine gleichartige Förderung gibt es für Personen mit Inkontinenz. Anträge für den Windelzuschuss sind beim AWB, Münchner Straße 33, in Fürstenfeldbruck oder per Download im Internet unter www.awb-ffb.de erhältlich.



Die verfaulten, morschen Wurzeln können den Baum nicht mehr stützen...

Sturm fordert Eschen-Opfer

Der Sturm Anfang Februar hat einige pilzbefallene Eschen gefällt, die dem starken Wind nicht mehr Stand halten konnten. Im November wurde angekündigt, dass am Wasserwerk entlang der Bahnlinie sowie in Roggenstein im Bereich der Kletterbrücke Holzfällarbeiten aufgrund des Eschensterbens stattfinden werden. Die Bilder der umgestürzten Bäume machen deutlich, wie wichtig regelmäßigen Baumfällaktionen sind, um die Gefahren zu minimieren. Die verbliebenen erkrankten Eschen wurden im Zeitraum zwischen 17. und 21. Februar gefällt.



...und halten einem starken Wind nicht mehr Stand.

FOTOS: PÖSCHL

inspiration
1A trends
BLUMEN
lifestyle
kreativität

BECK

Ihr Blumenspezialist

Gröbenzell:
Maistraße 14
82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 - 57 04 63
Telefax: 08142 - 57 04 65

Emmering:
Hauptstraße 7
82275 Emmering
Telefon: 08141 - 4 48 84

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr

Der Pfarrverband Fürstenfeld sucht für die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Emmering ab **April 2020** auf Minijob-Basis eine(n)

Mesner(in) (m/w/d).

Nähere Informationen zu den Aufgaben und Anforderungen finden Sie unter www.pv-fuerstenfeld.de in der Rubrik **Aktuelles/Stellenanzeigen**.

Wir erwarten die Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche.

Wir bieten einen vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz sowie eine Vergütung nach ABD (entspricht TVÖD) mit Zusatzleistungen.

Interessierte wenden sich bitte an Herrn Amann, mamann@ebmuc.de, Telefon 08141/501624.

Heizungssanierung?

Wir haben die neusten, innovativen Techniken.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Tel. 0 81 41 / 4 15 24

Carl-von-Linde-Str. 10 • Fürstenfeldbruck

EMDE info@emde-ffb.de
www.emde-ffb.de
Heizung · Sanitär
... GUT, ALLES GUT!

Kommunalwahl am 15. März: Bürger stimmen über Landrat, Kreistag, Bürgermeister und Gemeinderäte ab



Auf dem Stimmzettel darf nur eine Bewerberin oder ein Bewerber angekreuzt werden!

Stimmzettel zur Wahl des ersten Bürgermeisters in der Gemeinde Emmering am 15. März 2020

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Floercke Stefan, B.A., IT-Unternehmer, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Saatze Ulrike, Architektin	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 05 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Kraut Tomas, Angestellter im öffentlichen Dienst, Abwassertechniker	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 06 Kennwort Freie Demokratische Partei (FDP)	Gerber Maximilian, Dipl.-Ing., Projektmanager	<input type="radio"/>
Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Freie Wähler Emmering e.V. (FW)	Cording Fritz, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Beamter, Gemeinderatsmitglied	<input type="radio"/>

Am Sonntag, 15. März, finden in Bayern Kommunalwahlen statt. In 71 Landkreisen und 2056 Städten, Märkten und Gemeinden werden die Kreistage, Stadt-, Markt- und Gemeinderäte sowie auch die meisten Landräte, Bürgermeister und Oberbürgermeister gewählt.

Die Gemeinden gestalten das unmittelbare Lebensumfeld. Sie kümmern sich um die Ortsentwicklung, versorgen mit Trinkwasser, Strom und Gas, unterhalten Straßen, Wege, Plätze, entsorgen Abwasser und stellen die Feuerwehren. Als freiwillige Leistungen schaffen sie Schwimmbäder, Sporthallen und andere Freizeiteinrichtungen, wie auch Büchereien, Volkshochschulen und Bürgerhäuser, vernetzen Vereine und andere gesellschaftlich engagierte Gruppen. Bei den Kommunalwahlen geht es um Mitbestimmung vor der eigenen Haustür. Mit ihren Stimmen entscheiden die Bürger darüber, wer in den



kommenden sechs Jahren die Verantwortung für die Entwicklung Ihres Heimatortes erhalten soll.

Fünf Kandidaten bewerben sich in Emmering um das Amt des Bürgermeisters und damit auch um die Nachfolge des nicht mehr kandidierenden Rathaus-Chef Dr. Michael Schanderl (FW): Stefan Floercke (CSU), Ulrike Saatze (Grüne), Thomas Kraut (SPD), Maximilian Gerber (FDP) und der parteilose Fritz Cording auf der Liste der Freien Wähler. Ebenfalls fünf Listen treten als Gemeinderatskandi-

daten an: CSU, GRÜNE, SPD, FDP, Freie Wähler

Informationen

Was ist die Kommunalwahl eigentlich? Wer wird gewählt? Wie ist der Ablauf einer solchen Wahl und was müssen Bürger dabei beachten? Alle Informationen zur Kommunalwahl und viele weitere nützliche sowie rechtliche Hinweise stehen auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums des Innern unter: www.stmi.bayern.de/suv/wahlen/gemeindekreis.

Diese Gemeinderatskandidaten stehen zur Wahl

Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Freie Demokratische Partei (FDP)	Freie Wähler Emmering e. V. (FW)
1. Floercke Stefan, B.A., IT-Unternehmer, Gemeinderatsmitglied, Kreisrat	1. Durach Kathrin, Erzieherin	1. Kraut Tomas, Angestellter im öffentlichen Dienst, Abwassertechniker	1. Gerber Maximilian, Dipl.-Ing. Projektmanager	1. Cording Fritz, Diplom-Verwaltungswirt (FH) Beamter, Gemeinderatsmitglied
2. Haberer Manfred, Dipl.-Ing. (FH), Nachrichtentechniker, Gemeinderatsmitglied	2. Würstle Korbinian, Fachwirt	2. Uhrich Eberhard, Rechtsanwalt, Gemeinderatsmitglied, 3. Bürgermeister	2. Bauer Robert, Diplom-Informatiker, Rentner, Gemeinderatsmitglied	2. Aumiller Monika, Sparkassenbetriebswirtin, Gemeinderatsmitglied
3. Heinrich Sabine, Erzieherin, Gemeinderatsmitglied	3. Saatze Ulrike, Architektin	3. Brinkmann Katja, Industriekauffrau	3. Hetzner Robert, Diplom-Betriebswirt (FH), Bankkaufmann	3. Schultz Maximilian, Mechatroniker für Kältetechnik
4. Öl Werner, Studiendirektor, Gemeinderatsmitglied	4. Groß Herbert, Dipl.-Informatiker (FH), Betriebswirt (VWA), Schöffe a. Landgericht	4. Bürgermeister Iris, M. A., Journalistin	4. Thomann Birgit, Lehrerin	4. Suhrmann Monika, Rentnerin, Gemeinderatsmitglied
5. Kumeth Sarah, Grundschullehrerin, Gemeinderatsmitglied	5. Hofmann Sigrid, Diplom-Geographin	5. Dadasios Alexander, Malermeister	5. Neumann Christian, Speditionskaufmann	5. Altbauer Ottmar, Elektromeister, Gemeinderatsmitglied
6. Füßl Konrad, Bankkaufmann, Gemeinderatsmitglied	6. Gailer Patrick, Dipl.-Ing. Elektrotechnik (BA)	6. Görtz Susanne, Verwaltungsangestellte im öffentlichen Dienst	6. Theiß Gabriele, Hausfrau	6. Brauner Evelin, Arzthelferin, Gemeinderatsmitglied
7. Fischbeck Karin, Gymnasiallehrerin	7. Dost Christina, Studentin	7. Karmann Franco, Geschäftsführer	7. Marquardt Rolf, Diplom-Mathematiker, Rentner	7. Schanderl Valentin, B.Sc., Student
8. Weiß Hans, Landwirtschaftsmeister, Gemeinderatsmitglied	8. Weigand Andreas, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)	8. Rupp Annemarie, Rentnerin	8. Buchele Brit, Steuerberaterin	8. Schmölz Anja, Gastronomin
9. Plahmann Claudia, Verwaltungsangestellte	9. Kretzschmar Birgit, Fachkrankenschwester	9. Ring Karl, Dipl.-Ing., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Gemeinderatsmitglied	9. Kemmerer Gerd, Verwaltungsangestellter im öffentlichen Dienst	9. Pieper Frank, Geschäftsführer
10. Öl Tobias, B.A., Sozialpädagoge, Gemeinderatsmitglied	10. Durach Gunther, Dipl.-Informatiker (FH)	10. Lankes Otfrid, Studiendirektor a. D.	10. Gerber Ulrike, Dipl.-Ing., Verfahrenstechnikerin	10. Dr. Schanderl Michael, Dipl.-Ing. agr., 1. Bürgermeister, Kreisrat, Bezirksrat
11. Bock Andrea, Dipl.-Betriebsw. (FH), Vermögensverwalterin in einer Stiftung	11. Kosche Annabelle, Medizinisch-technische Laborassistentin		11. Weißgerber Manfred, Diplom-Pädagoge, Berufsschullehrer	11. Theobald Frank, selbstständiger Kaufmann
12. Theiß Josef, Bankfachwirt	12. Anders Roger, Büroleiter		12. Bauer Christian, Angestellter	12. Fröhling Julian, Projekttechniker
13. Nikçi Fatbardha, Studentin	13. Seifert-Groß Martina, Betriebswirtin (VWA) Industriekauffrau		13. Weißbach Stefan, Dipl.-Inf. (FH), Systemanalytiker	13. Thienel Anna, Diplom-Musiklehrerin
14. Jenke Marc, Vertriebsmitarbeiter	14. Mehrer Steven, Student		14. Schlosser Wolfgang, Techn. Angestellter	14. Lerch Nicolas, Personalvermittler
15. Raidel Markus, Installateur- und Heizungsbaumeister	15. Pauli Daniela, Kinderpflegerin		15. Gärtner Andreas, Jagdaufseher	15. Sicking Laura, LL.B., Wirtschaftsjuristin
16. Farmbauer Veronika, Erzieherin	16. Petersen-Hofmann Ole, 41 Dipl.-Ing., Fahrzeugbau (FH)			16. Aumiller Michael, Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt
17. Etnner Alexander, Versicherungsfachmann	17. Grätz Anna, Studentin			17. Oberpaul Florian, M. Eng., Ingenieur Energie- und Gebäudetechnik, Gemeinderatsmitglied
18. Dr. Ullmann Grit, Diplom-Chemikerin Senior Qualitätsmanagerin	18. Kunz Marcel, Politikwissenschaftler			18. Heinzinger Mathias, Eventmanager für Großveranstaltungen
19. Stock Florian, Student	19. Simon-Gailer Anke, Grundschullehrerin			19. Rebs Peter, Rentner
20. Öl Sebastian, Diplom-Politologe	20. Schramm Wolfgang, Rentner			20. Höfer Kai, Energiefachberater

Polizei besucht den Computer-Stammtisch

Keine Angst, es fand keine Razzia oder Ähnliches beim Computer-Stammtisch im Wirtshaus Am Hölzl statt. Ganz im Gegenteil: Auf Initiative von Monika und Wolfgang Suhrmann besuchte uns Hauptkommissar Rau und informierte die Runde zur Thematik „Im Alter sicher leben“

In seinem rund zweistündigen, kurzweiligen Vortrag brachte er den Zuhörern nahe, welche Situationen ein besonderes Risiko bergen können und welchen Gefahren wir alle, nicht nur Senioren, ausgesetzt sind. Ob an der Haustür, am Telefon, im Internet oder unterwegs – Betrüger sind überall mit immer wieder neuen Ideen aktiv.

Ein Schwerpunkt im Vortrag bildete der Telefontrickbetrug. Hier wurde sehr an-



Polizeibesuch beim Computer-Stammtisch.

FOTO: SUHRMANN

schaulich aufgezeigt wie Betrüger am Telefon vorgehen und wie wir darauf reagieren sollten » **BERICHT UNTEN**. Wer hat noch nicht vom En-

keltrick, von Anrufen durch falsche Polizei oder dubiosen Gewinnversprechen gehört, gelesen oder im TV gesehen? Interessant war es auch zu

hören, dass auch einige Teilnehmer der Stammtisch-Runde bereits Anrufe dieser Art – zum Teil mehrfach – erhalten haben. Wichtigster Tipp hierzu: Beim geringsten Zweifel sofort auflegen und die Polizei verständigen.

Alle Themen, Tipps und Verhaltensempfehlungen konnten nicht aufgezeigt werden. Aber eines haben die Teilnehmer am Computer-Stammtisch gelernt: Die Thematik geht nicht nur Senioren an. Es ist ein fataler Trugschluss zu meinen, „das kann mir doch nicht passieren und ich falle auf so etwas doch nicht herein“. Betrüger lassen sich mit ihrer kriminellen Energie immer wieder neue Maschen einfallen und setzen diese rigoros um.

Sollte jemand selbst betroffen sein oder verdächtige Beobachtungen machen, sollte

unverzüglich die Polizeiinspektion Fürstenfeldbruck unter Telefon (0 81 41) 61 20 kontaktiert werden. Die Beamten möchten auch vor Schaden schützen, deshalb steht die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle unter Telefon (0 81 41) 61 24 86 zur Verfügung. Darüber hinaus ist es möglich, dass Vereine und andere Institutionen die Möglichkeit eines Vortrages nach Absprache mit Andreas Rau unter Telefon (0 81 41) 61 20 und im Rahmen der Verfügbarkeit nutzen können.

Computer-Stammtisch

Die Teilnehmer treffen sich jeden ersten und dritten Montag im Monat im Wirtshaus am Hölzl. Nächster Termin ist 2. März um 14 Uhr. Nähere Informationen unter Telefon (0 81 41) 5 35 95 78.

Warnung: Anrufe von falschen Beamten

In letzter Zeit kam es vermehrt zu Anrufen von angeblichen Polizeibeamten, hauptsächlich im Großraum Fürstenfeldbruck. Bislang erkannten alle Angerufenen den Betrugsversuch und beendeten die Gespräche. Die Polizei warnt jedoch vor weiterem Auftreten.

Mit der bekannten Masche, bei der sich ein angeblicher Polizeibeamter am Telefon meldet und erklärt, dass eine Einbrecherbande im Wohnumfeld festgenommen wurde, sind unbekannte Täter im Raum Neuburg, Pfaffenhofen und Ingolstadt aktiv. Am Telefon versuchen die Betrüger durch geschickte Gesprächsführung Informationen über die persönlichen Verhältnisse und eventuell vorhandene Wertgegenstände zu bekommen. Alle Betroffenen schöpften jedoch Verdacht und beendeten die Gespräche umgehend. Es ist wahrscheinlich, dass die Betrüger weiterhin in der Region versuchen werden, ältere Mitbürger zu schädigen. Um nicht Opfer eines solchen Betrugs zu werden gibt die Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck folgende Tipps:

1. Seien Sie grundsätzlich misstrauisch bei derartigen Anrufen.
2. Gelegentlich wird auf Telefondisplays durch einen technischen Trick die Nummer 110 angezeigt. Beachten

Sie hierzu, dass die Polizei Sie niemals unter der Notrufnummer 110 anruft.

3. Beenden Sie im Zweifelsfall das Gespräch schnellstmöglich, ohne persönliche Daten beziehungsweise Informationen über vorhandene Wertgegenstände oder Bargeld preiszugeben.

4. Gehen Sie nicht auf Forderungen zur Überweisung oder Übergabe von Geldbeträgen ein.

5. Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen.

6. Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.

7. Rufen Sie im Zweifelsfall die Polizei unter einer dem Telefonbuch entnommenen Nummer an, in dringlichen Fällen auch unter der Notrufnummer 110 – benutzen Sie dabei aber nicht die Rückruf-taste, sonst landen Sie möglicherweise wieder bei den Betrügern.

8. Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung.

9. Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit: Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen den Dienstausweis.

10. Sprechen Sie auch mit Ihren Angehörigen über das Phänomen und warnen Sie sie vor dem Vorgehen der Täter.

PODIUMSDISKUSSION

zur Bürgermeisterwahl in Emmering

Mit den Kandidaten:

Moderation:
Peter Loder

Redaktion
Fürstenfeldbrucker
Tagblatt

Stefan Floerecke (CSU)
Fritz Cording (FW)
Ulrike Saatz (Grüne)
Maximilian Gerber (FDP)
Tomas Kraut (SPD) vertreten durch Eberhard Uhric

Montag, 2. März 2020

Beginn 19 Uhr
Amperhalle Emmering
Lauscherwörth 3
82275 Emmering

Willkommen daheim.

merkur.de

KURZ NOTIERT

Skibus-Tagesfahrt Am Samstag, 14. März, fährt die Sport- und Freizeit-Abteilung des TV Emmering nach Alpbach. Dort wird es für Abfahrer und Snowboarder vergünstigte Gruppen-Tageskarten. Auch Wanderer und Skitourengeher kommen auf ihre Kosten. Langläufer können direkt ab dem Busparkplatz zu einer Tour aufbrechen. Vom Treffpunkt am Rathaus-Parkplatz geht es um 6.30 Uhr los. Nähere Informationen zu Preisen und Anmeldung unter www.tv-emmering.de.

Flohmarkt Am Sonntag, 29. März, organisiert der Elternbeirat des evangelischen Kindergartens „Unterm Regenbogen“ von 14 bis 17 Uhr einen Familien-Flohmarkt am Bürgerhaus-Vorplatz (bei Regen in der Amperhalle). Anmeldungen bis 26. März per Mail an elternbeirat-unterm-regenbogen@gmx.de. Die Standgebühr beträgt sieben Euro. Tische müssen selbst mitgebracht werden.

Inline-Skaten Am 6., 7. und 8. April wird vom TV Emmering ein weiterer Inline-Skaterkurs angeboten. Anmeldung und Infos bis 3. April unter Telefon (08141) 44395 oder per Mail an suhr-

Samstags-Skikurs

 Fürstenfeldbruck
www.skischule-mueller.de
 Telefon 08141/16161

MARKISEN
 Sparen Sie jetzt!
Ständige Musterschau
 auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
 Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr
 Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.
Brandt + Zäuner
 FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk
 Hubertusstraße 8 Fürstenfeldbruck
 Tel. (08141) 1431
 Großer Kunden-Parkplatz

Einrichtungen + Küchenstudio
 Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT
 Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
 Tel. 08141/90412 · www.moebel-feicht.de
 Öffnungszeiten
 Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 und nach Vereinbarung

DER TERMINKALENDER BIS MITTE MÄRZ

Dienstag 25.2., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz		Evangelische Versöhnungskirche
Mittwoch 26.2., 19:30	Umweltstammtisch in Fürstenfeldbruck	Diskussion von aktuellen Naturschutzthemen	Restaurant Poseidon Brunnenhof	Bund Naturschutz
Mittwoch 26.2., 20:00	Aschermittwoch-Fischessen		Bürgerhaus Festsaal	CSU
Freitag 28.2., 19:00	Musikanten-Stammtisch für jedermann	Volksmusik zum Mitspielen, Singen, Zuhören/Tanzen	Bürgerhaus	Michael Rauschmeier Fredl Lehner
Sonntag 1.3., 11:30	Spaziergang zur Energiewende		Rathaus	Die Grünen
Sonntag 1.3., 17:00	Madl-Stammtisch		Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Madlverein
Montag 2.3., 14:00	Computer-Stammtisch	Info unter Tel. 5359587 oder wolfgang.suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Seniorenvertretung
Montag 2.3., 19:30	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt. Infos 0157/86528752	Katholisches Pfarrzentrum	Leben ohne Sucht L.o.S.
Montag 2.3., 19:30	Öffentliche Chorprobe		Bürgerhaus Vereinsraum II	Männerchor
Montag 2.3., 19:00	Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidaten		Amperhalle	Fürstenfeldbrucker Tagblatt/Gemeinde
Dienstag 3.3., 14:30	Offenes Seniorencafe		Haus Emmering Estinger Straße 14	Elvion
Dienstag 3.3., 19:00	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Donnerstag 5.3.	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung Tel. 94 733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Donnerstag 5.3., 13:30	Wandern im Amperland geführt von Hermann Bachmaier	ca. 10 km, 2 bis 2,5 Stunden	Rathaus Parkplatz	Gemeinde
Donnerstag 5.3., 20:00	Burschen-Stammtisch		Bürgerhaus	Burschenverein
Donnerstag 5.3., 20:00	Skiclub--Stammtisch		Tennispark Siedlerstraße	Skiclub
Freitag 6.3., 16:00	Karteln	Das Karteln findet jeden Freitag statt.	Bürgerhaus	De Brucker Schafkopfa
Freitag 6.3., ab 18:00	Hüttengaudi		Bürgerhaus Vorplatz	Freie Wähler
Freitag 6.3., 19:00	Gottesdienst zum Weltgebetsstag		Katholische Pfarrkirche	Katholische/Evangelische Pfarrgemeinde
Samstag 7.3., 6:15	Skitagesfahrt	Ziel: Leogang Rückfahrt Skigebiet 16 Uhr	Emmering Rathaus	Skiclub
Sonntag 8.3., 12:00	FSA-Mitgliederversammlung		Bürgerhaus Festsaal	Freie Sportgemeinschaft Amperland
Montag 9.3., 20:00	FW-Bürgerstammtisch	mit Bürgermeister Dr. Michael Schanderl und Gemeinderäten	Amperpark Siedlerstraße	Freie Wähler
Mittwoch 11.3., 14:00	Katholischer Seniorenkreis	Betreut zu Hause wohnen Referent: Guido Berger	Katholisches Pfarrzentrum	Katholische Pfarrgemeinde
Donnerstag 12.3., 19:30	Vortrag: Artenvielfalt - was kann ich in meinem Garten tun?	Referent: Heinz Kraus	Bürgerhaus Kleiner Saal	Die Grünen
Freitag 13.3., 19:00	Jahreshauptversammlung		Bürgerhaus kleiner Saal	Obst- und Gartenbauverein
Sonntag 15.3., ab 8:00	Kommunalwahl		Schule Schulturnhalle	Gemeinde
Montag 16.3., 14:00	Computer-Stammtisch	Info unter Tel. 5359587 oder wolfgang.suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Seniorenvertretung
Donnerstag 19.3.	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung Tel. 94 733	Rathaus Emmering	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Donnerstag 19.3., 20:00	Emmeringer Ratsch	Der Stammtisch der SPD	Bürgerhaus Restaurant	SPD
Freitag 20.3., 19:00	Fischer-Jahreshauptversammlung		Bürgerhaus Festsaal	D'Wörthseefischer
Freitag 20.3., 20:00	Politischer Stammtisch	„I:red mit“	Ort wird zeitnah bekanntgegeben	CSU
Samstag 21.3., 6:15	Skitagesfahrt	Ziel Obertauern Rückfahrt Skigebiet 16 Uhr	Emmering Rathaus	Skiclub
Dienstag 24.3., 19:00	Öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde Emmering

Rätsel-Gewinner freut sich riesig

Sebastian Liepold freut sich riesig über seinen ersten Gewinn. Er löste das Weihnachtspuzzle und gewann das Buch „Echte Helden“. Buchrevisorin Ulrike Kummeth gratulierte dem Neunjährigen und überreichte ihm das Buch von Charlotte Habersack. FOTO: PÖSCHL



Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P. (amtlicher Teil): Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Layout und Redaktion (nichtamtlicher Teil): Peter Loder, Telefon (0 81 41) 40 01 45; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (0 81 41) 40 01 32. Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 24. März. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 12. März. Beiträge der Vereine, Verbände und Organisationen müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Bei der Übermittlung von Fotos per E-Mail ist zu beachten, dass jedes Bild als eigene JPG-Datei abgespeichert sein muss. Die Auflösung muss aus technischen Gründen mindestens 200 dpi bei 20 Zentimetern Breite betragen. Andernfalls kann kein Abdruck erfolgen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Bildrechte für eine Veröffentlichung immer bei den jeweiligen Vereinen, Verbänden und Organisationen liegen. Die Autoren aller Vereine, Verbände, Organisationen und Gemeinderatsfraktionen werden gebeten, sich in der gegebenen Kürze zu halten. Die Redaktion ist stets bemüht, alle Texte vollständig abzuzeichnen, behält sich aber Kürzungen vor. Wichtig: Kürzungen der Texte werden in der Regel von hinten vorgenommen. Das bedeutet, dass die Beiträge nach der Wichtigkeit der Informationen aufgebaut sein sollten: Wichtiges am Anfang, Ausschmückendes am Ende. Die Redaktion behält sich zudem kleine redaktionelle, nicht sinnverändernde Änderungen vor.

autopark emmering

Manfred Heilbrunner Mobil 01 72/8 96 76 42 Brucker Straße 15 Tel. 0 81 41/2 28 46 44
Thomas Post Mobil 01 71/8 14 57 77 82275 Emmering Fax 0 81 41/2 28 46 45

An- und Verkauf aller Marken · Neuwagen · Gebrauchtwagen · EU-Fahrzeuge
 Kfz-Versicherung · Kundendienst · Reparaturen · Reifeneinlagerung · Reifendienst



brucker straße 15

www.autopark-emmering.de

Finanzierung · Leasing
 Hol- und Bringservice

Weltgebetstag mit Blick nach Simbabwe

„Steh auf und geh!“ Diese Aufforderung Jesu haben die Frauen aus Simbabwe als Thema für ihren Gottesdienst gewählt, der am 6. März weltweit gefeiert wird. An diesem Tag werden die Menschen des afrikanischen Landes, seine Natur, seine Geschichte und auch seine Probleme und Hoffnungen in den Mittelpunkt gestellt. In Emmering feiert man ein ökumenischer Gottesdienst am Freitag, 6. März, um 19 Uhr im katholischen Pfarrzentrum gefeiert. Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen mit Speisen aus Simbabwe.

Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet, sie kommen aus unterschiedlichen christlichen Kirchen und schreiben die Texte und Lieder der Liturgie. Und immer am ersten Freitag im März beten wir mit ihnen in vielen verschiedenen Sprachen und unterstützen Projekte für Frauen und Mädchen weltweit. Der Gottesdienst in diesem Jahr entführt uns mit Simbabwe, dem früheren Rhodesien, in ein afrikanisches Land, das lange unter britischer Führung stand. Es erlangte erst 1980, somit vor 40 Jahren seine Unabhängigkeit. Auf dem ersten Präsidenten Robert Mugabe ruhten große Hoffnungen, doch er etablierte ein autoritäres, repressives Herrschaftssystem. Die notwendige Landreform erfolgte erst spät, bevorzugte teilwei-

se die Eliten und wurde zu wenig durch Investitionen in die Infrastruktur und Fortbildung unterstützt. Der fruchtbare Boden, der das Land ehemals zur Kornkammer Afrikas machte, bringt deshalb nicht mehr den möglichen Ertrag, es sind dabei auch bereits Einflüsse des Klimawandels spürbar.

Das Land befindet sich seit langem in einer Wirtschaftskrise, die auch durch die Absetzung Mugabes in 2017 und der anschließenden Wahl eines Nachfolgers nicht beendet werden konnte. Das Land ist trotz seiner wertvollen Bodenschätze wie Edelsteine und Platin hoch verschuldet und damit anfällig für Geldmittel von ausländischen Firmen. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 90 Prozent. Deshalb verlassen viele Menschen Simbabwe, um woanders ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die zurückbleibenden Familien leiden unter der Trennung, die oft sogar endgültig ist.

Die Menschen Simbawbes geben aber nicht auf, für eine Verbesserung ihrer Lebensumstände zu kämpfen. Sie sind stolz auf ihre lange Geschichte, bereits im 10. Jahrhundert bestand in Simbabwe eine Hochkultur. Aber sie wissen auch, dass es ein langer Weg ist, die bestehenden Ungerechtigkeiten und Fehlentwicklungen zu korrigieren. Dies gilt auch für die fehlende Gleichberechtigung von Männern und Frauen.



Die Gruppe „esbrassivo“ steht für gute Brass-Musik.

FOTO: AUMILLER

Volles Bürgerhaus in Konzertlaune

Das erste Bürgerhauskonzert im neuen Jahr wurde im wahrsten Sinne des Wortes ein richtiges Faschingskonzert. Musikalisch wie optisch. Die Künstler von „esbrassivo“ kamen in Kostümen auf die Bühne und sorgten dafür schon für Gelächter. Volltönend begannen sie mit „Star Wars“. So volltönend, dass sich eine Besucherin gleich einige Reihen weiter nach hinten setzte. Das Stück „Pomp and Circumstance March“ von Edward Elgar wurde kurzerhand in Brexit Marsch umbenannt.

Das Bläserquintett und der Schlagzeuger spielten sich quer durch das internationale Musikgenre und wurde mit viel Witz und Anekdoten auf bayerisch durch das Konzert geführt. Werke von Bach, John Berry (James Bond), Queen und bekannte Filmmelodien wurden eigenwillig interpretiert. Interessant war die Variationen vom „Alten Peter“, gespielt im Stil von Mozart, Richard Strauß, Carl Orff oder auf Art des Hofbräuhaus. Und natürlich durfte das Original nicht fehlen. Vor vier Jahren war „Der alte Pe-

ter“ noch als Zugabe zu hören, jetzt steht das Stück fest im Programm, wenn auch mit anderen Variationen.

Nach der Pause wurde „Tocatta“ von Bach ohne Orgel gespielt. Alexander Herrmann spielte auf seiner neuen Marimba, was beim Publikum so gut ankam, dass gleich eine Wiederholung gespielt wurde. Schade, dass das dieses Instrument nur einmal zum Einsatz kam. Zwei Zugaben erklatschte sich das Publikum, bevor sie nur zögerlich die Musiker von der Bühne ließen.



Winterwanderung auf die Pleisenhütte

Mitglieder des TV Emmering sind unter Leitung von Frank Christian Pieper auf der inzwischen traditionellen Winterwanderung von Scharnitz aus auf die Pleisenhütte gewandert. Da es Tage vorher kräftig geschneit hatte war der lange Anstieg von knapp 900 Höhenmetern im teilweisen Tief Schnee recht anstrengend und dauerte über drei Stunden. Belohnt wurde die Gruppe mit einem fantastischen Weitblick auf die Alpen. Hüttenwirt Siggie spendierte allen einen Haselnusschnaps.

FOTO: PIEPER

wieser | 35 JAHRE
KÜCHEN | AUS LEIDENSCHAFT
ZUR PERFEKTION



IHR ZUHAUSE FÄNGT IN DER KÜCHE AN.

Wir bei wieserKÜCHEN setzen auf individuelle Beratung und professionelle Planung – und zwar von Anfang an. Perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, bilden unsere ganzheitlichen Raumkonzepte eine harmonische Einheit mit der Gesamtarchitektur.

Unser Familienbetrieb hat schon seit 1984 höchste Ansprüche an Funktion und Ergonomie, Qualität und Wertbeständigkeit, Design und Technik. Diese Erfahrung und die Tatsache, dass wir mit unserem eigenen Montage-Team auch den termin- und fachgerechten Aufbau unserer Küchen verantworten, ist für viele Kunden entscheidend.

Persönlich. Professionell. Passend.

wieserKüchen, Zadarstraße 6a, 82256 Fürstenfeldbruck, Telefon 08141 26001, www.wieser-kuechen.de

Mehr Rentenberatung

Ab März 2020 bietet die Gemeinde zusätzliche Rentenberatungstermine an. Katerina Huber steht den Bürgern künftig jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr für eine kostenlose Rentenberatung im Rathaus zur Verfügung.

Das Angebot der Beratung und Hilfe bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung wird bereits seit länge-

rem durch die Gemeinde angeboten. Bislang fanden die Sprechstunden immer jeden zweiten Donnerstag statt. Nun aber wird – um der großen Nachfrage gerecht zu werden – zusätzlich Katerina Huber jeden Freitag die Beratungen im Rathaus übernehmen. Terminvereinbarungen vorab unter Telefon (0 81 41) 4 00 70.

Ergebnisse der Seniorenbefragung

Die Ergebnisse einer speziell zu Anliegen und Wünschen der älteren Mitbürger durchgeführten Seniorenbefragung liegen vor. Bei der Aktion, die im Rahmen der FW-Seniorenweihnacht im Bürgerhaus stattgefunden hat, wurden beispielsweise die Kenntnisse des Seniorenkonzeptes er- oder der Wunsch nach speziellen Angeboten

für Senioren in der Gemeinde hinterfragt.

Die Ergebnisse zeigten, dass die befragten Bürger unisono die erneute Einrichtung eines Begegnungszentrums sowie einer Seniorenkarte für lokale Vergünstigungen begrüßen würden. Auch äußerten die an der Umfrage beteiligten Senioren reges Interesse, um an Fitness und Frei-

zeitaktivitäten teilzunehmen. Im Gegensatz dazu ist das Seniorenkonzept der Gemeinde weniger als der Hälfte der Befragten bekannt. Den Seniorenbeirat kennt sogar nur ein Drittel. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass fast alle Befragten eine Patientenverfügung besitzen, die wichtige Punkte im Notfall klärt.

WIR GRATULIEREN



Herta Kremser
85 Jahre



Marianne Grimm
85 Jahre



Gerhard Wieshofer
80 Jahre



Helmar Schlegel
80 Jahre



Erich Eichinger
80 Jahre

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

KOMPLETTE BADSANIERUNG

Messerschmittstraße 7 | 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/4 1947 | Fax 081 41/5 83 69
www.heizung-sanitaer-ffb.de

Ohrensessel – ein Ort zum Zuhören

Für ältere Menschen können die Tage oft lang und das Leben einsam sein. Der Ehepartner ist schon verstorben, die Kinder wohnen weiter weg und können nur selten zu Besuch kommen. So gibt es selten die Gelegenheit zu einem Gespräch mit anderen Menschen. Genau hier setzen die Ehrenamtlichen des „Ohrensessel“ mit ihrem Besuchsdienst an – Zeit haben für den Menschen.

Seit 1998 besuchen Frauen und Männer ältere Menschen aus Fürstenfeldbruck und Emmering regelmäßig zu Hause. Sie haben sich „Ohrensessel“ genannt, weil dieser Sessel ein Symbol für Ruhe und Zeit ist, für Vertraut-

heit und Geselligkeit im Gespräch. Es braucht viel Vertrauen, jemanden, den man nicht kennt, in die eigenen vier Wände zu lassen und noch mehr, sich ihm zu öffnen. Und keiner gibt gerne zu, dass er einsam ist. Deshalb ist es auch eher selten, dass sich ein älterer Mensch selbst an das Diakonische Werk wendet. In der Regel stellen die Pflegedienste, Angehörige oder Besucher des Geburtstagsbesuchsdienstes der Kirchen beziehungsweise der Gemeinde oder der Stadt Fürstenfeldbruck den Kontakt her. Ein solcher Besuchskontakt ist für beide Seiten ein Gewinn und oft geht er über mehrere Jahre. Wäh-

rend der Besuche wird geredet, Spiele gespielt, Kaffee getrunken, hinaus spazieren gegangen – kurzum, was beiden Seiten Freude bereitet.

Wer sich engagieren möchte und beispielsweise einmal in der Woche einen älteren Menschen für ein bis zwei Stunden besuchen möchte, kann sich an Dominik Kling von der Diakonie unter Telefon (0 81 41) 15 06 30 wenden. Ebenso sind die Menschen eingeladen, die gerne Besuch bekommen möchten, Menschen, die meinen, dass für ihre Angehörigen oder für einen älteren Menschen in ihrem Umfeld ein Besuchskontakt eine tolle Idee wäre.

TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Für langjährige Treue geehrt

Helmut Schenk der vom Partnerverein im nordbayerischen Eibeldstadt für seine langjährige Treue zum Schützenverein Emmering geehrt. Helmut Schenk (M.) nahm als Auszeichnung für die 25-jährige Mitgliedschaft die Ehrenurkunde in Silber von Schützenmeister Michael Rauschmeier (l.) entgegen. Ebenso gratulierte dessen Stellvertreter Torsten Kässner (r.). FOTO: KISTLER



Musikalischer Abschied von Traditions-Wirtschaft

Zünftig-musikalisch, aber auch mit Tränen in den Augen wurde eine Wirtshaus-Ära in Emmering beendet: Das Gasthaus Grätz hat für immer zu gemacht. Die dort allmonatlich auftretenden Wirtshaus-Musikanten spielen künftig in Biburg auf.

So voll wie am letzten Tag vor der endgültigen Schließung der Traditionswirtschaft war's selten zuvor in der 126 Jahren, seit beim Grätz Bier ausgeschenkt wurde. Und so lang hat's auch noch nie gedauert: Bis 2 Uhr morgens musizierten und zelebrierten die Gäste den letzten Arbeitstag von Emmerings Kult-Gastronom Franz Grätz. Senior und Junior gleichen Namens verabschiedeten sich standesgemäß von ihrer Kundschaft. Nach fünf Wirte-Generationen sperrten



Die Wirtshaus-Musikanten spielen künftig in Biburg auf.

FOTO: LANGOSCH

Vater und Sohn dann gemeinsam zum letzten Mal die Tür zur Wirtschaft an der Hauptstraße ab. Nur den Hotelbetrieb führen Franz und Karin Grätz weiter.

Dauergast seit fast 15 Jahren war Norbert Langosch. Er organisierte beim Grätz jeden dritten Freitag im Monat den Musikantenstammtisch. Begleitet von Zither und Ziehharmonika, Geige und Gitarre begeistern G'stanzsänger das Publikum. Bei der Abschiedsvorstellung war kein freier Platz mehr zu bekommen. Gleich nachdem das Fürstenfeldbrucker Tagblatt Anfang Januar von der Schließung berichtet hatte, waren die Tische ausgebucht. Künftig werden die Musikanten beim Oberen Wirt in Biburg aufspielen. Erstmals am 20. März.

Ski-Club feiert Jubiläum auf der Alm

Nicht zu Hause in einem großen, publikumswirksamen Rahmen feierte der Ski-Club sein 40-jähriges Jubiläum. In kleinem, bescheidenem Rahmen feierten die Mitglieder und treue Freunde das lange Bestehen des Vereins in den Bergen.

Zuerst ging es auf die Pisten der Steinplatte. Die Umstände untermauerten die Entscheidung. Beste Schneeverhältnisse bei strahlendem Sonnenschein fand man im Skigebiet vor und die Skifahrer nutzten das genussvoll aus. Anschließend ging es mit dem Bus nach Gasteig bei Kössen, wo man auf der Bacher Alm richtig feiern wollte. Man nahm natürlich auch Rücksicht auf die Mitglieder, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr Ski fahren können. Sie verbrachten die Zeit mit romantischen Kutschenfahrten in der Umgebung der Bacher Alm.

Anschließend wurden alle Teilnehmer mit dem Traktor

auf Schlitten sitzend bergauf gezogen, was zu einem kleinen Abenteuer mit viel Spaß wurde. In der Hütte feiert man dann bei alpenländischer Musikbegleitung kräftig. Präsident Norbert Langosch griff zur Steirischen und unterstützte die örtlichen Musikanten. Kassiererin Elfi Peller aus Eichenau, die an diesem Tag das Heft in der Hand hielt, nahm die Ehrung von altgedienten Mitgliedern und verdienten Aktiven in ihrer herzlichen Art vor. Zu später Stunde ging es auf der beleuchteten Rodelbahn in rasanter Fahrt ins Tal.

14 Tage vorher freuten sich die Aktiven darüber, dass zur Tagesfahrt nach Flachau-Wagrain im Salzburger Land der Bus bis auf den letzten Platz voll war. Durch den Einsatz von Guides war es kein Problem, dass sich die verschiedenen Gruppen in dem riesen Skigebiet zurecht fanden. Neben moderaten Abfahrten, die von den Genuss-Skifahrern

bevorzugt wurden, nahmen sich die Rasanten die anspruchsvollen und steilen Abfahrten vor.

Anfang Februar wurde die Tagesfahrt nach Kitzbühel unternommen. Und wieder war der Bus bis auf den letzten Platz voll. Um dem Trubel des Zentrums mit der „Streif“ auszuweichen, fuhr man den Talort Jochberg an. Hier befand man sich schon mitten im Skigebiet. Trotzdem mußte man viele Pisten hinter sich bringen, um das Ziel, die Abfahrten auf der Resterhöhe und am Pass Thurn zu erreichen. Wieder dem Einsatz der ortskundigen Gruppenführer des Ski-Clubs war es zu verdanken, dass man schnell hin fand. Steile und breite Pisten mit einem enormen Ausblick auf das Alpenpanorama ließen das Herz der Skifahrer höher schlagen.

Die nächsten Ziele werden am 7. März Saalbach-Hinterglemm und am 21. März Obertauern sein. In Saalbach-Hinterglemm kann die Jugend wieder ein besonders günstiges Angebot wahrnehmen. Bis zum 18. Lebensjahr bekommen sie den Skipass für zehn Euro. Zum Saisonende von Freitag, 3., bis Sonntag, 5. April wird der Ski-Club ein Wochenende in Cortina d'Ampezzo verbringen. Einige Plätze sind noch frei.

Anmeldung und Infos unter Telefon (0 81 41) 4 46 15 oder im Internet unter skiclub-emmering.de



Auf der Bacher Alm wurde das Jubiläum gefeiert. FOTO: LEINFELDER

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstenfeldbruck und Schöngesing:

Richard Kellerer



Sparkasse Fürstenfeldbruck

Tel. 08141 407 4700
Immobilienzentrum
Richard Kellerer
@sparkasse-ffb.de

Sparkassen Immobilien GmbH
in Vertretung der VERMITTLUNGS



„Altenpflege 5.0“ in Emmering

INFONACHMITTAG IM ELVIVION-HAUS IN EMMERING
Freitag, 06.03.2020, ab 14:30 Uhr

- ▶ Vorstellung unseres individuellen Wohnkonzeptes
- ▶ Informationen zum Konzept der Tagespflege und zu den ambulanten Diensten
- ▶ Hausführungen für interessierte Besucher
- ▶ kostenloser Kaffee und Kuchen

Bei Fragen zu dem Kennenlern-Nachmittag steht Ihnen
Anne Franken jederzeit zur Verfügung.

elvivion viva GmbH
Estinger Str. 14
82275 Emmering
Tel. +49 8141 539 559-0
Fax +49 8141 539 559-444
a.franken@elvivion.de
www.elvivion.de

elvivion

Schöner betreut wohnen.

Leichtathleten mit Bestleistungen und Hallenrekord

Bei gleich drei Wettkämpfen in der Münchner Werner-von-Linde-Halle konnten sich die jungen Leichtathleten des TV Emmering von ihrer erfolgreichen Seite zeigen.

Bei den südbayerischen Hallenmeisterschaften der U16-Junioren schnitten Emmeringer Athleten in der Altersklasse der 14-Jährigen als zweitbesten Verein hervorragend ab. Allen voran überzeugten die ersten Plätze für die beiden 13-jährigen Mario Mönninger im Stabhochsprung (2,80 Meter) und Magdalena David im Kugelstoßen (11,56). Mit 9,58 Sekunden über die 60 Meter Hürden erkämpfte sich David zusätzlich noch eine Silbermedaille. Korbinian Aumüller hatte in seiner Paradedisziplin, dem Hürdenlauf, Pech. In Führung liegend strauchelte der



Mario Mönninger

14-Jährige, wurde aber trotzdem mit neuer persönlicher Bestzeit (9,57) Dritter. Neuzugang Lilli Mahner sprintete in 9,89 über die 60 Meter Hürden auf den vierten Platz.

Beachtlich waren die Leistungen der U16-Truppe auch



Magdalena David FOTOS: SINNER

bei den Munich Indoors. Lilli Mahner punktete gleich in drei Disziplinen: Über die 60 Meter sprintete sie in 8,53 Sekunden auf den fünften Platz; 9,89 über 60 Meter Hürden brachten ihr die Silbermedaille; und 5,05 Meter im

Weitsprung sogar den obersten Stockerlplatz. Auch für Korbinian Aumüller gab es neue Bestleistungen: Erstmals übersprang er 1,45 Meter im Hochsprung und wurde Vierter. Auch verbesserte er seine 800-Meter-Zeit auf 2:46 Minuten und 4,74 Meter im Weitsprung reichten dem 14-Jährigen für Rang sechs. Bei den U14-Mädchen sorgte allen voran Magdalena David wieder für große Erfolge. Sie sammelte persönliche Bestleistungen und Goldmedaillen. Im Hürdenlauf sprintete sie in 9,63 Sekunden auf den ersten Platz, den Weitsprung-Wettkampf gewann sie mit 5,14 Meter und im Hochsprung ließ die 13-Jährige die Konkurrenz weit hinter sich. Sie übersprang 1,61 Meter und knackte so den oberbayerischen Hallenrekord ihrer

Altersklasse. Verbessern konnte sich David ebenfalls im 60-Meter-Sprint. 8,68 Sekunden reichten für den fünften Platz.

Erfolgreich waren auch die Junioren. Sebastian Bachl konnte sich im Weitsprung auf 4,38 Meter verbessern. Mario Mönninger holte in 10,05 Sekunden Gold über die 60 Meter Hürden. Im Hochsprung schaffte er es mit 1,40 Meter auf Rang vier. Für die U18-Altersklasse startete die Hallensaison mit den bayerischen Meisterschaften. Die Juniorinnen in der Besetzung mit Nadine Wermackes, Sandra Wesel sowie Marit und Inga Schmauder versuchten sich erstmals auf der für sie ungewohnten 4x200-Meter-Strecke. Ihre Zeit von 1:54,95 Minuten besicherte ihnen Platz sechs.

60 Boiler Kundendienst Raidel & Sohn

- Warmwasserspeicher-Entkalkung/-Reparatur
- Neumontagen + Sanitärarbeiten

Emmering • Tel.: 0 81 41 – 44 27 6 • www.raidel.de

Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

Wir stellen ein: Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Elektro Altbauer GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung
JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
WWW.ELEKTRO-ALTBAUER.DE

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

Steigende Mitgliederzahl beim TVE

TVE-Präsident Manfred Sinner bestätigte bei der Jahreshauptversammlung die im dritten Jahr weiter gestiegene Mitgliederzahl des Turnvereins. Er stellte die Jugendarbeit als eine wichtige Aufgabe dar, um mit dem Sport den Kindern eine Alternative zur oft vorherrschenden Kommunikations- und Medienwelt zu bieten. Aktuell werden in der Leichtathletik-Turn- und Taekwondo-Abteilung über 750 Kinder und Jugendliche betreut.

Ebenso berichtete Sinner von der Zusammenarbeit im Ganztagesbetrieb mit der Schule. So bietet der Verein in allen Grundschulklassen am Nachmittag Taek-

wondo an, in den ersten beiden Klassen zusätzlich noch Ballsport. Im vergangenen Jahr haben zehn Trainer die Prüfung zum geprüften Übungsleiter mit C-Schein erfolgreich abgeschlossen. Dies unterstütze die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und biete den Übungsleitern eine fundierte Ausbildung gerade im Hinblick auf Erste Hilfe, Aufsichtspflicht und neuen Trainingsmethoden. Zusammenfassend lobte Sinner das Engagement seiner Abteilungsleiter und Helfer. Der Präsident bedankte sich bei den über 60 Trainern und Übungsleitern und verkündete die neue Mitgliederzahl von 1522 zum 1. Januar

bekannt. Er gab aber auch zu bedenken, dass nur noch 58 Prozent davon Emmeringer Bürger sind.

Nach den Ehrungen zum 25. und 40. Vereinsjubiläum berichteten die Abteilungsleiter über das vergangene Jahr oder zeigten einen kurzen Film über ihre Erfolge. Sinner hätte gerne noch dem amtierenden deutschen Zehnkampf-Meister Florian Obst gratuliert, der als aktuelles Vereinsmitglied für die Leichtathleten beim TVE bereits viele Erfolge erzielt hatte. Doch Obst konnte wegen des laufenden Trainingsbetriebes bei seinem neuen Verein, dem SSV Ulm, nicht anwesend sein.



Der Schützenverein hat schon gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins wurde die Vorstandschaft zum Teil neu besetzt. Weil sich Sportleiter Raphael Kiener nicht mehr zur Wahl stellte, ergab sich bei den Neuwahlen einige Änderungen. Als Nachfolger wurde Tobias Nau (3.v.r.) gewählt, Stellvertreter bleibt Tobias Kässner (4.v.l.). Jugendleiter Erhard Regner (l.) wurde

bestätigt, als seine Stellvertreterin rückte Birgit Rauschmeier (3.v.l.) nach. Schützenmeister Michael Rauschmeier (r.) und Vize Torsten Kässner (2.v.l.) sowie Kassierer Gitta Zwick (2.v.r.) und Schriftführerin Marlene Kistler (4.v.r.) stellten sich wieder zur Verfügung und wurden in ihren Ämtern bestätigt.

FOTO: KISTLER



Fußballsenioren sind auch im Winter in Schuss und erobern Plätze auf dem Siegerpodest

Die Ü32- und Ü50-Fußballmannschaften des FC Emmering lassen es sich auch im Winter nicht nehmen,

ihrem Hobby zu frönen und beteiligten sich an verschiedenen Hallenturnieren. Beim Turnier des SV Mam-

mendorf und beim Alpenwasser-Hallencup im Allgäu konnte keiner dem FCE den Gesamtsieg nehmen. Auch

beim Turnier des FC Eichenau war für die Emmeringer ein Platz auf dem Treppchen drin.

FOTOS: SICHINGER



Eines von vielen FCE-Teams, das in der Amperhalle am Ball war.

Hallenkick mit Promi-Trainer

Fußballbegeisterte Buben und Mädels aus nah und fern trafen sich an drei aufeinander folgenden Wochenenden wieder in der Amperhalle, um in den unterschiedlichen Altersgruppen von fünf bis 17 Jahren um den Turniersieg zu kicken. Mit einer Teilnehmerzahl von 114 Mannschaften und knapp 1200 Aktiven war es wieder eine Rekordbeteiligung. Gerade bei den jüngeren Jahrgängen sind meist mehr als zwei Begleitpersonen pro Spieler dabei, so dass an den neun Spieltagen rund 3500 bis 4000 Besucher die Tribüne der Amperhalle füllten. Insgesamt gab es 231 Spiele zu sehen – eine große Herausforderung für das Organisationsteam aus der Jugendleitung des FCE. Als Preis-



Arjen Robben in der Amperhalle.

FOTOS: BAUER

se gab es nicht nur die üblichen Pokale und Medaillen, sondern insgesamt auch 50 Freikarten für ein Drittliga-Heimspiel der SpVgg Unterhaching. Dabei erwiesen sich die FCE-Teams meist als gute Gastgeber und ließen den Gästen den Vortritt bei den Turniersiegen. Lediglich drei Gastgeberteams erreichten den ersten Platz.

Wie immer, wenn eine Mannschaft aus dem Münchner Süden dabei ist, kann man in der Amperhalle auch mit einem Promi rechnen. So war es diesmal der ehemalige Torjäger des FC Bayern, Arjen Robben, der als U9-Trainer des TSV Grünwald nicht nur mit seinen Kindern teilnahm, sondern auch den Turniersieg erreichte.

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

Sie möchten professionell verkaufen/
vermieten? Dann rufen Sie uns an!
Tel.: 08141/3 60 60

Wir vermitteln Heimat!

Schulstr.15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

ivd

Meisterbetrieb **GRIMM** Thomas Grimm

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Dachdeckerei • Bauspenglerei

Maisacher Weg 19 • 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 • Fax (08141) 42449

Ihre **Baumschule** im Landkreis

egesagarten **WÜRSTLE GARTENLAND**

Flurstr. 55, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel.: 08141-51350
www.wuerstle-gartenland.de

Auf den Sonnenäckern wird wieder gegartelt

Immer wieder locken die Brucker-Land-Sonnenäcker auch in Emmering Spaziergänger mit ihrer üppigen Farbenpracht an. Das Gemeinschaftsprojekt der Solidargemeinschaft Brucker Land und von Agenda 21 erfreut sich seit vielen Jahre großer Beliebtheit: Für 60 Euro erhält jeder Teilnehmer einen saatkünftig vorbereiteten Bifang, auf dem er ab Mitte April bis Ende Oktober selbst gärteln kann.



Nach Lust und Laune können dort Gemüse, Kräuter und Blumen angebaut werden. Bei der Bewirtschaftung des Sonnenackers müssen

Nach Lust und Laune gärteln kann man auf den Sonnenäckern.

FOTO: ANDERMANN

die Pächter die Richtlinien einhalten: Es darf kein mineralischer Dünger und kein chemischer Pflanzenschutz ausgebracht werden.

Die Ernte der Sonnenäcker bereichert nicht nur den Speiseplan, der Garten auf dem Felde bietet auch einen wunderbaren Erfahrungsraum: Säen, wachsen, ernten – das Erleben des Jahreskreises in der Natur ist von großem Wert für die ganze Familie, sensibilisiert für die Zusammenhänge in der Natur, saisonale Kreisläufe und den Wert eines Lebensmittels.

In Zusammenarbeit mit dem Brucker Forum veran-

staltet die Solidargemeinschaft einen Info-Abend rund um die Sonnenäcker im Landkreis. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 26. März, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Bernhard, Fürstenfeldbruck (St.-Bernhard-Straße 2) statt. Anmeldungen sind bis zum 31. März möglich.

Anmeldung und Infos

bei Christine Andermann unter Telefon (08142) 3058650, per Mail an christine.andermann@bruckerland.info oder unter im Internet unter www.unserland.info



In der Gemeinschaft - mitten im Leben

MODERNE TAGESPFLEGE IM ELVIVION-HAUS IN EMMERING UND GERNLINDEN

- ▶ Für Bewohner und externe Gäste
- ▶ Vielfältiges Angebot an Aktivitäten
- ▶ Gemeinsame Mahlzeiten
- ▶ Große Terrasse und Garten
- ▶ 365 Tage im Jahr geöffnet
- ▶ Täglich oder nur an ausgewählten Wochentagen buchbar
- ▶ Für alle Pflegegrade geeignet
- ▶ Schnuppertag nach Vereinbarung möglich

elvivion viva GmbH
Lusstraße 30 | 82216 Maisach
Ansprechpartner Anne Franken
Tel. 08141 539559 543
www.elvivion.de



Schöner betreut wohnen.

Nach Feierabend Hüttengaudi vor dem Bürgerhaus

Dieses Jahr veranstalten die Freien Wähler zum ersten Mal zusätzlich zu ihrem Bürgerfest im Juli eine so genannte Hüttengaudi. In lockerer After-Work- und Après-Ski-Atmosphäre können die Gäste bei Musik von DJ Viki Après alias Viktor Fischer den Abend bei einem kühlen Bier am Bierkarussell und Grillgut von der Grillstation verbringen.

Beginn ist am Freitag, 6. März, nach Feierabend um 18 Uhr auf dem Bürgerhaus-Vorplatz Am Lauscherwörth. Die Outdoor-Veranstaltung findet auch bei schlechtem Wetter statt.

Unter allen teilnehmenden Gästen wird ein Gutschein für zwei Übernachtungen im Wellness- und Golfhotel Holzapfel in Bad Füssing verlost (Teilnahme am Veranstaltungsabend).



Schützenkönige vorgestellt

Die neuen Schützenkönige wurden von Vereins-Chef Michael Rauschmeier und Sportleiter Tobias Nau proklamiert. Dabei überreichten die Vorjahressieger den Nachfolgern die Trophäen. Die Jugendkette ging an Lisa Rauschmeier (2.v.l.). Sie verewies die Zwillinge Lisa und Lena Weise auf Platz zwei und drei. Schützenkönig ist Erhard Regner (r.). Er setzte sich somit vor Frank Schenk und Michael Rauschmeier durch. Günther Nagl (l.) schaffte die Königswürde bei den Senioren vor Lucie Eble und Hans Kistler. Die Frauenkönigin vom Vorjahr musste das Zepter nicht abgeben: Marlene Kistler (2.v.l.). Die Seriensiegerin gewann diesmal vor ließ Anna Noparlik und Claudia Kässner.

FOTO: KISTLER

Ihr neuer Bürgermeister



Maximilian Gerber

Freie Demokraten
FDP Emmering

Sachbezogene Kommunalpolitik funktioniert am besten ohne Mehrheit einer Partei oder eines Blocks. Dazu hat die FDP im letzten Gemeinderat wirksam und erfolgreich beigetragen - und so soll es auch bleiben! Deshalb Ihre Stimmen für die FDP - Liste 6



Maximilian Gerber



Liste 6, FDP

Wieder in den Gemeinderat



Robert Bauer

Gospelchor zieht Bilanz

Bevor wir sie sich voller Sangesfreude in die Aktivitäten stürzen, erinnern sich die Gospelsänger von „Spirit of Voice“ an die Auftritte und Aktionen des vergangenen Jahres: Vier Gottesdienste in Emmering und Fürstenfeldbruck gehörten zu den Ur-Aufgaben als Gospelchor. Besondere Freude bereiteten Auftritte bei Konzerten und Emmeringer Veranstaltungen. Wie etwa die Teilnahme am Masingen und beim Festzug der Freiwilligen Feuerwehr, die Mitgestaltung des Jahreskonzertes des Musikvereins und ein Auftritt bei

der Emmeringer Weihnacht. Höhepunkt war allerdings das eigene Konzert in der katholischen Kirche. Auch die Geselligkeit durfte nicht zu kurz kommen. Deshalb gab es ein Sommerfest und einen zweitägigen Ausflug nach Abensberg.

Im Dezember fand die Jahresversammlung mit teilweisen Neuwahlen statt. Und im Januar spendierte die Verwalter der Chorkasse statt einer Weihnachtsfeier allen Mitgliedern ein Neujahrsessen. Ihr Jahreskonzert veranstalten die Gospelsänger heuer am 25. April.